

Gegründet: 1846.

# Underberg - Boonekamp

Devise:

## Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

### H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852, München 1854,  
Paris 1855, London 1862,  
Cöln 1865, Dublin, Oporto 1865,  
Paris 1867, Wittenberg 1869,  
Altona 1869, Bremen 1874, Cöln 1875.



Prämirt: Sydney 1879, Melbourne 1880,  
Cöln, Porto Alegre 1881,  
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,  
Calcutta 1884, Lateinamerika 1885,  
Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften, Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

## Möbelfabrik und Magazin

### Bernh. Grunwald, Rathausstraße 2,

empfiehlt ein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

### Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche, lackirten und weichen Holzern stets in überreicher und reicher Auswahl in meinen begrenzten, großen und hellen Möbelzimmern, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht angefertigt.

Die Beschaffung meines reichhaltigen Möbelgelages stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern zur Verfügung. Zimmer-Einrichtungen nach Extrapreisen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Zusatzt durch eigenes Geschäft gratis.

**Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2,** neben Saues Brauerei und Spartafensgebäude.

## Thee

Vorzüglichste holl. Mischungen.

Reines Aroma.

# Kaiser-Blüthe.

Zu haben in allen besten Lebensmittel-Geschäften.

**G. Behrmann & Co.,**  
Amsterdambund und Bergsteinfurt.

## Wohlfahrts-Ausstellung

Halle a. S., Leipzigerstr. 15.

## Kinderbrut-Anstalt

im Betrieb mit lebenden Kindern.

Grossartigste Errungenschaft der Jetztzeit.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

## Presssteine

edelste Waare, empfiehlt am Götzenberge bei Siechleben.

### Tanz-Unterricht.

Zur 2. Winterferien meines Tanzunterrichts nach Anweisung über Verhöfheit der Körperbewegungen und Umgangsformen beginnt Freitag den 20. Januar in den **Kaisersälen.**

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegen genommen.  
**Hermann Wipplinger, Tanzlehrer,**  
Rugulstraße 11, 1. Etage.

## Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**  
Dienstag den 10. Januar 1899.  
113. Vorstellung. 83. Abonnements-Vorst.  
Farbe: **blau.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
— Neu einstudirt. —

7. Vorstellung im Schiller-Cyclus.  
**Die Jungfrau von Orléans.**  
Eine romanisire Tragödie in 5 Aufzügen  
und einem Prolog von Fr. v. Schiller.  
In Scene geleitet v. Oberregisseur Wilschkeien.

## Thalia-Theater.

Halle a/S. Geleitsstrasse 42a.  
Direktion: **E. M. Mauthner.**  
Schillersee Bauern-Theaters.  
30 Vorstellungen.

Wittwoch den 10. Januar 1899.  
**Im Austragsüberl.**  
Wollschmid mit Gehang u. Lang in 4 Akten.  
Schmiedelied, Ackererworte.

Vorverkauf bis 6 Uhr: Musikalienhandlung Heinrich Gotthard, Gr. Steinstrasse 14; ferner im Bureau des Thalia-Theaters von 10—1 Uhr u. von 5—5 Uhr.  
Donnerstag den 12. Januar 1899.  
**Herrgottshiliger von Ammergau.**  
Anfang 8 Uhr.

## Burg-Theater.

Giebiichenstein, Höhestr. 1—3.  
**Schmidt's Garten.**  
(Inhaber: C. Schmidt.)

Dienstag den 10. Januar 1899.  
**Des Cerefels Antheil.**  
Komisches Gemälde mit Gehang in 3 Akten von Fr. v. Told.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Wittwoch den 11. Januar 1899.  
**Die Grille.**

Täglich: **Vorstellung.**

## Bäckergefellenschaft

Halle a/S.  
Donnerstag den 12. Januar  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal „Stadt Leipzig“,  
Zur Vorhand.

Morgen Mittwoch  
**Schlachtfest**  
bei Oscar Keller, Steinweg 32.

## Wintergarten.

Wittwoch den 1. Februar cr.:

Grosser

# Elite-Maskenball.

**Ballhaus „Goldener Hirsch“,**  
Leipzigerstr. 63. Zub.: Hugo Traxdorf, Leipzigerstr. 63.

Wittwoch den 11. Januar, Anfang 7 Uhr:  
**Erster grosser Original-Maskenball.**  
**Eine Polarnacht auf Spitzbergen.**

Galaucht von 2 Musikchören.  
— Eintrittspreise an der Abendkasse 1 Mk. für Herren, 0,50 Mk. für Damen. —  
Die 3 jüngsten Damenmasken erhalten werthvolle Geschenke.  
Alles Nähere besagen die Plakate.

## Neues Theater.

Wittwoch den 11. Januar

**Gr. Extra-Militär-Concert,**  
gegeben von der ganzen Kapelle des Magdeb. Jäger-Regiments Nr. 36.  
Sehr gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Billets im Vorverkauf 5 Stück 1 Mk. in den bekannten Giegarrenschäften.  
Die vorangebildeten Billets haben ebenfalls Gültigkeit.

**O. Wiegert,** Kgl. Musikdirector.  
**Franz Edel.**

Wittwoch den 11. Januar, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“:

## CONCERT

von **Eugen d'Albert,**  
unter Mitwirkung des Winterstein-Orchesters aus Leipzig.

Programm u. A.: Klavierconcert Es-dur von Beethoven und Klavierstücke op. 10 v. d'Albert. Ouverture „Abeneeren“ von Czerubini und Vorspiel z. 2. Akt d. Oper „Gernot“ v. d'Albert. Klavierconcert Es-dur von Liszt.

Nummerirte Karten: I. Parquet Mk. 3,50, II. Parquet und Gallerie Vorderreihe Mk. 2,50, Seitensitze und Gallerie Hinterreihe Mk. 1,50, Stehplätze Mk. 1,— in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann, Gr. Steinstrasse 14. — Fernspr. Nr. 1045.

Die Abonnenten der Philharmonischen Concerte geniessen Preis-Ermässigung.

## Öffentlicher Vortrag:

Neben Gottes Werk in unserer Zeit zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu Christi.

Wittwoch den 11. Jan., Abends 8 Uhr in der Kirche Jakobstr. 46 (an der Zwingerstr.) Eintritt frei.

## Aus dem Heilsarmee-Rettungshaus.

Vortrag von Adj. Bismayer-Berlin

Schillerstrasse 43 Dienstag) Abends 8 1/2 Uhr.  
Reilstrasse 46 Mittwoch) Eintritt 10 Pf.

Stadt-Theater Leipzig. Wittwoch den 11. Januar 1899.  
**Neues Theater.**  
**Fra Diavolo.**

Altes Theater. Nachmittags:  
**Die sieben Raben.**

Abends:  
**Der eingebildete Kranke.**

Vorher:  
**Oliver Cromwell.**  
Morgen Mittwoch  
— Schlachtfest. —  
**L. Bombach.**  
Brettelstraße 5.

Zür ind. Corporationen ein Vereinszimmer sofort zu vergeben.  
**Fritz Herms,** Weichler Salon.

Wittwoch  
**Schlachtfest.**  
A. Hoske, Reiterstr. 50.

Wittwoch  
— Schlachtfest. —  
Giebiichenstr. 61.  
Thüringer Landbrot  
zu haben  
Courantstr. 18 u. in 50 Niederlagen.

## Lunge u. Hals

Kräuter-Thee. Russ. Küblerich (Polypogonum alyce.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftröhre. Dasselbe durch seine wirksamen Eigenschaften bekannete Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 7 Mt. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Küblerich, welcher u. A. **Rhodiola, Ledeborei (Rhodiola), Katers, Leuzungspitzen, Affentonsel, Nichtigkeitskraut, Asthen, Athenskraut, Drostelblüthenkraut, Hosten, Heiserkraut, Röhrenkraut** etc. etc. heisst, wovon aber dasjenige, welche 6. Kunz z. Leuzungspitzenkraut in sich vermischt, verhängnisvoll ist. Abauß dies Krautthees, w. nicht 1. Pack. & 1. Mark bei Ernst Weidmann, Liebenburg u. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. Krüll. Aussersprache und Atlas gratis!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Zäpfner- und Tapezier-Handwerk. Hierdurch mache ich bekannt, daß die Neuerung für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Zäpfner- und Tapezier-Handwerk im Bezirk der Gemeinden Halle a. S., Angersdorf, ...

Halle a. S., den 4. Januar 1899. Der Kommissar zur Erröterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen, Dörrig, Stadtrat.

Vorliegende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., den 7. Januar 1899. Der Magistrat, Glaube.

Bekanntmachung betr. die Errichtung einer Zwangs-Innung für das Bäcker-Handwerk.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Neuerung für oder gegen die Errichtung einer Zwangs-Innung für das Bäcker-Handwerk in den Gemeinden Halle a. S., Döllau, Droßig, ...

Halle a. S., den 3. Januar 1899. Der Kommissar zur Erröterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen, Dörrig, Stadtrat.

Vorliegende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., den 9. Januar 1899. Der Magistrat, Glaube.

Bekanntmachung betr. die Errichtung einer Zwangs-Innung für das Schmiede-Handwerk.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Neuerung für oder gegen die Errichtung einer Zwangs-Innung für das Schmiede-Handwerk in den Gemeinden Halle a. S., ...

Halle a. S., den 8. Januar 1899. Der Kommissar zur Erröterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen, Dörrig, Stadtrat.

Vorliegende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., den 9. Januar 1899. Der Magistrat, Glaube.

Polizei-Verordnung.

Betreffend den öffentlichen Verkehr von kutschfähigen Kindern. Auf Grund des § 76 der Provinzialverordnung vom 29. Juni 1875 erlaube ich unter Zustimmung des Provinzialrates in Ansehung der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz wie folgt:

Auf den Straßen und öffentlichen Plätzen darf der Verkauf von solchen Naturprodukten und Waren, die wegen ihrer Beschaffenheit für die Gesundheit (Bienen, Bienen, ...)

§ 1. Die Ortspolizeibehörde ist befugt, bei Ertheilung der für öffentliche Aufstellungen und Schauausstellungen aller Art nachzulassenden Erlaubnis den Verkauf von kutschfähigen Kindern nach Maßgabe der Provinzial-Verordnung vom 6. April 1875 (Amtsblatt der Königl. Regierung Seite 20 Seite 135) zu verordnen.

§ 2. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 3. Jede Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 4. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 5. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 6. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 7. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 8. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 9. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 10. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 11. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 12. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 13. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 14. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 15. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 16. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

§ 17. Jeder Zubehörer von öffentlichen Lokalen (Wahl- und Schantheatergebäude, Restaurationen, Konditorien etc.) dürfen kutschfähige Kinder nach dem Inhalt des § 1 in diesen Lokalen nicht gehalten und benützt werden.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert. Heute - Spielplan! Robert Stogian's Gallerie "Lebender Meisterwerke", dargestellt von 6 Damen und 2 Herren. (Schlussstück) - Herr Jean Clermont mit seiner Zier-Pantomime "Ein Fest im Baucenoten".

Variété-Apollo-Theater. Spezialitäten I. Rang. Edda Brandt, Schied. Concert- und Solocantatensängerin von H. Solopier in "Die Götter".

Nicardo d'Albany's Schönheits-Gallerie nach berühmten Meistern (Gezugs lebender Bilder). Premiere der Bildnis: Kognett 1. u. 2. Klasse. Schöne Bilder 1. u. 2. Klasse.

Welt-Panorama. Leipzigerstrasse 5, I. Die Feine Wache: Lustschloss Versailles mit Park und den weltberühmten Wasserkünsten.

A. Klar's Theater u. Masken-Verleih - Institut, Geisstraße 3. empfiehlt alle neuen, feine neue Masken-Costüme für Herren u. Damen zu billigen Preisen.

Sparlos verschunden sind Rheumatismus und Gicht da meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch ein mögliches Mittel (ein Arzneimittel) und lasse ich den leidenden Menschen den besten Rath gegen 10 A. Brumme gegen zu kommen.

Otto Mehlhorn, Brunnstraße in Sachsen 146. Das Versteck „6. und 7. Hof Hof“, das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden, 400 Seiten Hart, vertriebe ich jetzt um 3 Mark - gegen Nachnahme oder vorläufige Einzahlung des Betrages.

Künstl. Zähne. Zahlreiche Nachbildung bei billiger Preisstellung. Plomben, Reparatur, etc. G. Zeitler, Str. Ulrichstr. 35, I., Eing. Blumenberg.

Dur 1 W. kostet das Einlegen einer neuen Holzfeder, alle anderen Reparaturen billig. Glas, Seife, Ulting 10 Pf. Garantie 1 Jahr. C. Hammer, Ultingstr. 42. Leder Zipfenträger Thee. Louis Dargy Gedr. zu haben bei Frau A. Kühn, St. Ulrichstr. 6.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 1. Januar 1899 sind dem Schulmessenmeister Karl Zbormann in Halle a. S. bei dessen folgende Sachen erhalten worden: 1. Ein Portemonnaie mit 36 Mark, darunter zwei 10 Markstücke mit dem Bildnis Kaiser Friedrich III., ein Zweimarkstück mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm II., ein Rechnerstück mit dem Bildnis König Ludwig von Bayern, ein Siegesdialer 1870/71, ein Zähler und ein Spielmatte.

Halle a. S., den 6. Januar 1899. Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Bei den Postämtern in Giebichenstein und Grödmig sind öffentliche Fernsprechstellen errichtet worden, welche während der Dienststunden dem Publikum benutzt werden können. Halle (Saale), 9. Januar 1899. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Scherer's Magerkraft. Scherer's Grüne Apollkaffee, Berlin N., Schaperstr. 6. Niedereloge Halle: Kaiser-, Zeitz-, Adler-, Engel-, Löwe-, Hühn-, Gänse-, Waisengasse-Apollkaffee.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Arten Gänsefedern. Chemische Patent-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, alleinige hier am Platze. B. Benkwitz, Große Märkerstraße 17.